



WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHES LEHRAMT

Master of Science

Studienplan



INHALTSVERZEICHNIS

Glossar	3
Allgemeine Informationen zum wirtschaftswissenschaftlichen Master-Studium	4
Aufbau des wirtschaftswissenschaftlichen Master-Studiums	6
Betriebswirtschaftlicher Schwerpunkt	7
Listen der Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer	9
Ausgeschlossene Kombinationen	11
Zweifach-Schwerpunkt	13
Verbindlichkeit der Lehrveranstaltungen	15
Grundlegender Bereich	16
Pflichtschwerpunktfach Erziehungswissenschaften	18
Wählbare betriebswirtschaftliche Schwerpunktfächer	19
Wählbare kleine betriebswirtschaftliche und sozialwissenschaftliche Ergänzungsfächer	34
Wählbare Zweifächer	59

■ GLOSSAR

Fachdidaktische Übung	FÜ
Fachpraktische Prüfung	FP
Hausarbeit	HA
Klausur	K
Kolloquium	KQ
Leistung in der Übung	ÜL
Mündliche Leistung	MDL
Pflicht	P
Referat	REF
Semesterwochenstunden	SWS
Seminar	S
Übung	Ü
Vorlesung	V
Vorlesung mit Seminar	VS
Vorlesung mit Übung	VÜ
Wahlpflicht	W

Grundlage des vorliegenden Studienplans ist die Prüfungsordnung vom 21.05.2013 (AM Nr. 901) sowie die erste Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung.

Diesen Studienplan finden Sie auch online unter <http://wiso.uni-hohenheim.de/studienplaeane>. In der dort veröffentlichten PDF-Version können Sie die Hyperlinks aktivieren, welche Sie in der vorliegenden Druckfassung an der Unterstreichung erkennen..

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM WIRTSCHAFTSWISSENSCH. MASTER-STUDIUM

Zielsetzung

Ziel des Studiengangs ist es, eine vertiefte wissenschaftliche Ausbildung in Wirtschaftswissenschaften zu vermitteln. Aufbauend auf einem grundständigen Hochschulstudium bietet der Master-Studiengang die Möglichkeit zur weiteren Spezialisierung. Absolventinnen und Absolventen überblicken die Zusammenhänge der gewählten Fachrichtung und sind in der Lage, tiefergehende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden, um als Führungskräfte bzw. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in vielfältigen Berufsfeldern tätig zu sein.

Voraussetzungen

Zum Studium zugelassen werden Absolventinnen und Absolventen eines mindestens dreijährigen Bachelor-Studiengangs in Wirtschaftswissenschaften im In- und Ausland oder einem mindestens dreijährigen Hochschulstudium im Bereich der Wirtschaftswissenschaften, welches in der Bundesrepublik Deutschland erfolgreich abgeschlossen wurde. Näheres regelt die Zulassungsordnung.

Informationsmöglichkeiten

Grundlegende Informationen über Studieninhalte, Studienaufbau, -ablauf, Bewerbung und Prüfungsangelegenheiten erhalten Studieninteressierte und Studierende bei der Zentralen Studienberatung (ZSB) bzw. dem Studieninformationszentrum (SIZ) der Universität. Über die beruflichen Einsatzmöglichkeiten und alle Fragen rund um den Berufseinstieg informiert und berät das C@reerCenter Hohenheim. Die fachliche Studienberatung, insbesondere was Inhalte des Studiums und Wahlmöglichkeiten betrifft, wird von den Fachstudienberatern in den Instituten durchgeführt.

Studien- und Prüfungsplan

Der Studienplan erläutert die Prüfungsordnung. *Für einen erfolgreichen Studienverlauf ist die Kenntnis und Einhaltung der Regelungen der Prüfungsordnung zwingend erforderlich!* Der vorliegende Studienplan soll den Studierenden auf Grundlage der Prüfungsordnung die Planung ihres individuellen Studienverlaufs erleichtern. Diese Planung dient als Grundlage für den persönlichen Studien- und Prüfungsplan, der unter Berücksichtigung der in der Prüfungsordnung genannten Vorgaben und Fristen von den Studierenden selbst erstellt wird.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM WIRTSCHAFTSWISSENSCH. MASTER-STUDIUM

Studienaufbau: Module | Lehrinhalte | Lehrveranstaltungen

Das Master-Studium ist auf eine Regelstudienzeit von vier Fachsemestern ausgelegt und modular aufgebaut. Pro Semester müssen in der Regel fünf Module erfolgreich absolviert werden. Zu den Modulen existieren detaillierte Beschreibungen der Lehrinhalte, die unter www.unihohenheim.de/modulkatalog verfügbar sind. Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltung/en (Vorlesung, Übung, Seminar, u.a.). Anhand der Namen der Lehrveranstaltungen können die Studierenden den Stundenplan des bevorstehenden Semesters mit Hilfe des jeweils zu Semesterbeginn unter www.uni-hohenheim.de/vvz bereitgestellten Vorlesungsverzeichnisses erstellen.

Leistungspunkte

Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum („workload“) werden sechs ECTS-Punkte vergeben. Davon abweichend gibt es im Grundlagenbereich 4 bzw. 5 ECTS-Punkte. Für die Master-Thesis werden 18 ECTS-Punkte vergeben. Das Master-Studium umfasst insgesamt 120 ECTS-Punkte. In jedem Modul sind studienbegleitend – im Modulkatalog (s.o.) definierte – Leistungen zu erbringen, die benotet werden. Eine Leistung gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit der Note 4,0 bewertet wurde.

Prüfungen

Die Prüfungen finden im Anschluss an die Vorlesungsperiode statt. Die Vorlesungsperiode im Wintersemester beginnt in der Regel Mitte Oktober und endet Ende Januar/Anfang Februar. Die Vorlesungsperiode im Sommersemester beginnt in der Regel Mitte April und endet in der zweiten Juli-Hälfte. Die Anmeldung zu Prüfungsleistungen erfolgt über das Prüfungsamt während des (vom Prüfungsamt festgelegten) Anmeldezeitraums. Die Termine hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind unter www.uni-hohenheim.de/pruefung verfügbar. Die Anmeldung zu Studienleistungen erfolgt in der Regel unter www.wiso-services.uni-hohenheim.de/kvs.

Master-Thesis

Die Master-Thesis soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer gegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften selbständig unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. In der Regel wird die Master-Thesis im Verlauf des vierten Studiensemesters angefertigt.

■ AUFBAU DES WIRTSCHAFTS- WISSENSCHAFTLICHEN MASTER-STUDIUMS

Das wirtschaftswissenschaftliche Master-Studium gliedert sich in drei Bereiche: Der grundlegende Masterbereich umfasst 18 ECTS-Punkte, der Schwerpunktbereich 84 ECTS-Punkte (= 14 Module zu je 6 ECTS-Punkten) und die Master-Thesis 18 ECTS-Punkte.

Der grundlegende Masterbereich setzt sich zusammen aus einem methodischen Fach (Management-Methodik) im Umfang von 9 ECTS-Punkten sowie einem inhaltlich grundlegenden Fach/Ausrichtungsfach (Allgemeine Master-Betriebswirtschaftslehre) im Umfang von 9 ECTS-Punkten.

Das Thema der Master-Thesis ist aus

- einem der beiden gewählten bzw. vorgegebenen Schwerpunktfächer,
- einem der gewählten Ergänzungsfächer,
- dem gewählten Zweitfach
- oder aus dem Fach Allgemeine Master-Betriebswirtschaftslehre zu entnehmen.

■ BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER SCHWERPUNKT

Im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt besteht der Schwerpunktbereich aus dem Pflichtschwerpunktfach Erziehungswissenschaften (30 ECTS-Punkte = 5 Module zu je 6 ECTS-Punkten), einem betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach (24 ECTS-Punkte = 4 Module zu je 6 ECTS-Punkten), einem erziehungswissenschaftlichen Schwerpunktseminar (zu 6 ECTS-Punkten) sowie einer Schwerpunkt-Ergänzung (24 ECTS-Punkte = 4 Module zu je 6 ECTS-Punkten).

Zum Schwerpunktfach Erziehungswissenschaft ist ein Schwerpunktseminar (6 ECTS-Punkte) hinzu zu wählen. Die im Seminar erzielte Note wird in die Berechnung der Fachnote des Schwerpunktfachs Erziehungswissenschaften einbezogen. Damit enthält die Fachnote des Schwerpunktfachs Leistungen im Umfang von 36 ECTS-Punkten (= 6 Module zu je 6 ECTS-Punkten).

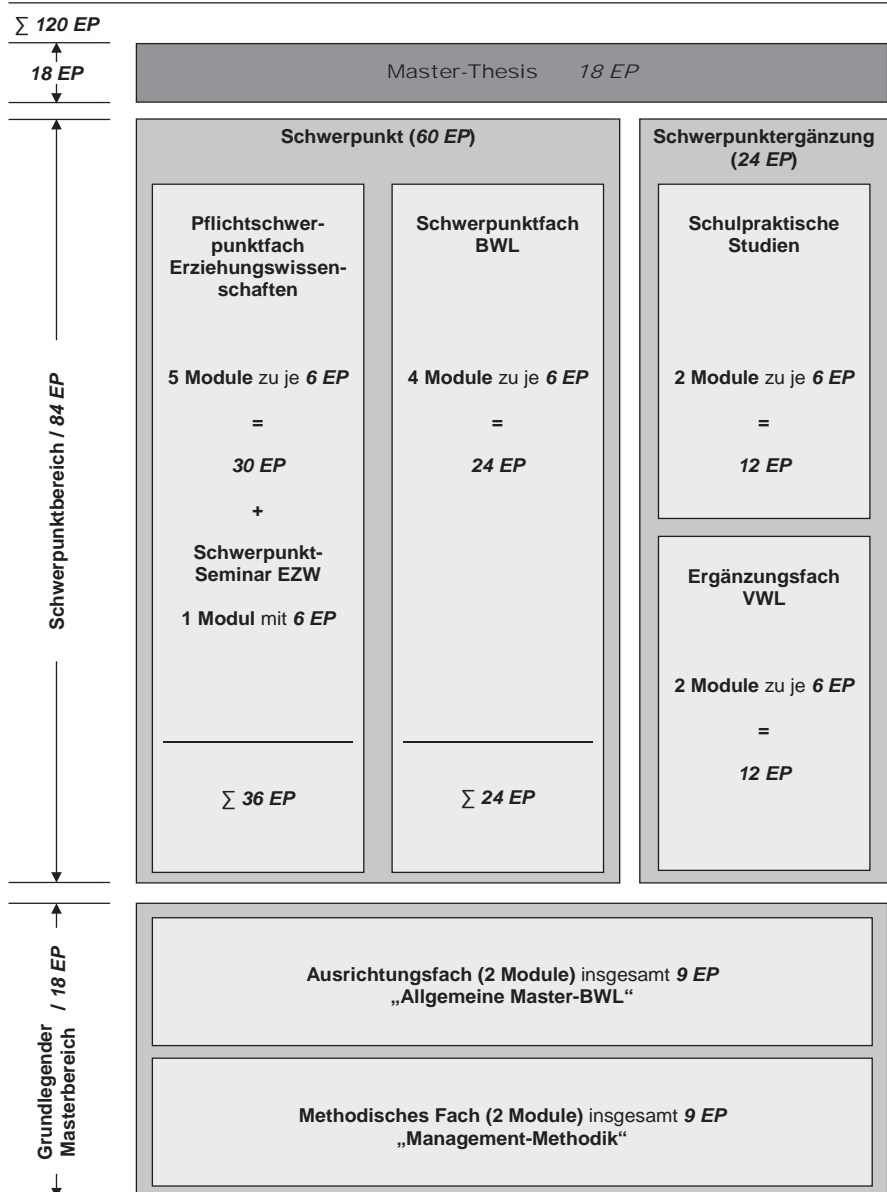
Als Schwerpunkt-Ergänzung ist ein kleines Ergänzungsfach (2 Module zu je 6 ECTS-Punkten) zu wählen. Zwei weitere Module (zu je 6 ECTS-Punkten) sind für den Nachweis Schulpraktischer Studien vorgesehen. Die wählbaren kleinen Ergänzungsfächer sind den Seiten 34ff. zu entnehmen.

Wird mit dem Studium des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkts eine Tätigkeit im staatlichen Schuldienst für den kaufmännischen Bereich angestrebt, gilt die folgende Regelung: Da in diesem Fall die 2. Fachrichtung das Fach Volkswirtschaftslehre darstellt, ist das kleine Ergänzungsfach Volkswirtschaftslehre für Handelslehrer (S. 58) zu wählen.

Eskönnen nur solche kleinen Ergänzungsfächer gleichzeitig gewählt werden, die keine übereinstimmenden Pflichtmodule enthalten. Die Wahl der Ergänzungsfächer kann vom Vorliegen entsprechender Vorkenntnisse abhängig gemacht werden (siehe Teilnahmevoraussetzungen in den Modulbeschreibungen unter www.uni-hohenheim.de/modulkatalog).

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER SCHWERPUNKT

Aufbau des Master-Studiengangs für das wirtschaftswissenschaftliche Lehramt (betriebswirtschaftlicher Schwerpunkt)



LISTEN DER SCHWERPUNKT- UND ERGÄNZUNGSFÄCHER

Betriebswirtschaftliche Schwerpunktfächer

Als betriebswirtschaftliche Schwerpunktfächer im betrieblichen Schwerpunkt des Studiengangs zum wirtschaftswissenschaftlichen Lehramt stehen zur Wahl:

- Banking & Finance (S. 19)
- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (S. 20)
- Controlling (S. 21)
- Core Concepts of Health Care Management (S. 22)
- Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung (S. 23)
- Externe Unternehmensrechnung & Unternehmensbewertung (S. 24)
- International Management – GE (S. 25)
- Management (S. 26)
- Management Information Systems (S. 27)
- Management of Financial Institutions (S. 28)
- Marketing (S. 29)
- Operations Management (S. 30)
- Rechnungswesen (S. 31)
- Supply Chain Planung (S. 32)
- Umweltmanagement (S. 33)

LISTEN DER SCHWERPUNKT- UND ERGÄNZUNGSFÄCHER

Kleine betriebswirtschaftliche und sozialwissenschaftliche Ergänzungsfächer *(Anlage KE zum Studienplan gem. Prüfungsordnung)*

- Banking & Investments (S. 34)
- Direkte Steuern - Steuerrecht (S. 35)
- Externe Unternehmensrechnung (S. 36)
- Finance (S. 37)
- Globale Wirtschaftsethik (S. 38)
- Grundfragen des Prüfungswesens (S. 39)
- Indirekte Steuern und Steuerverfahren - Steuerrecht (S. 40)
- Information Management (S. 41)
- Informationssysteme in der Finanzwirtschaft (S. 42)
- International Management – KE (S. 43)
- Logistikmanagement (S. 44)
- Management-Ethik (S. 45)
- Managementsoziologie (wird derzeit nicht angeboten)
- Manufacturing and Service Operations Management (S. 46)
- Marketing Principles (S. 47)
- Medienmanagement (wird derzeit nicht angeboten)
- Nationale Unternehmensbesteuerung (S. 48)
- Quantitative Methods in Operations Management (S. 49)
- Recht im Unternehmen (S. 50)
- Spezielle Personalpsychologie (S. 51)
- Spezielles Controlling (S. 52)
- Spezielles Umweltmanagement (S. 53)
- Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems (S. 54)
- Technology Management (S. 55)
- Verhandlungsmanagement (S. 56)
- Versicherungswirtschaft (S. 57)
- Volkswirtschaftslehre für Handelslehrer (S. 58)

■ AUSGESCHLOSSENE KOMBINATIONEN

Ergänzungsfächer mit Pflichtmodulen, die bereits in gewählten Schwerpunktfächern enthalten sind, können nicht gewählt werden.

Folgende Ergänzungsfächer können daher nicht gewählt werden, wenn

- **Banking & Finance** als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Banking & Finance
 - Banking & Investments
 - Management of Financial Institutions
 - Finance

- **Betriebswirtschaftliche Steuerlehre** als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
 - Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung
 - Nationale Unternehmensbesteuerung

- **Controlling** als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Controlling
 - Rechnungswesen
 - Spezielles Controlling

- **Core Concepts of Health Care Management** als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Core Concepts of Health Care Management

- **Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung** als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
 - Externe Unternehmensrechnung
 - Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung
 - Externe Unternehmensrechnung & Unternehmensbewertung
 - Nationale Unternehmensbesteuerung
 - Rechnungswesen

- **Externe Unternehmensrechnung & Unternehmensbewertung** als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung
 - Externe Unternehmensrechnung & Unternehmensbewertung

AUSGESCHLOSSENE KOMBINATIONEN

- Externe Unternehmensrechnung
- Rechnungswesen

- **Management** als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Management

- **Management Information Systems** als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Information Management
 - Management Information Systems

- **Management of Financial Institutions** als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Banking & Finance
 - Banking & Investments
 - Informationssysteme in der Finanzwirtschaft
 - Management of Financial Institutions

- **Marketing** als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Marketing
 - Marketing Principles

- **Operations Management** als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Manufacturing and Service Operations Management
 - Operations Management

- **Rechnungswesen** als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Controlling
 - Externe Unternehmensrechnung
 - Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung
 - Externe Unternehmensrechnung & Unternehmensbewertung
 - Rechnungswesen
 - Spezielles Controlling

- **Supply Chain Planung** als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems
 - Supply Chain Planung

ZWEITFACH-SCHWERPUNKT

Es kann nur ein Zweifach gewählt werden, für das nach der Vorqualifikation eine entsprechende Zulassung gemäß der Zulassungsordnung der Universität Hohenheim für den Master-Studiengang für das wirtschaftswissenschaftliche Lehramt erteilt wurde. Ein Wechsel des Zweifachs im Masterstudium ist nicht zulässig.

Im Master-Studiengang für das wirtschaftswissenschaftliche Lehramt mit Zweifach-Schwerpunkt besteht der Schwerpunktbereich aus dem Pflichtschwerpunktfach Erziehungswissenschaften (30 ECTS-Punkte = 5 Module zu je 6 ECTS-Punkten), einem erziehungswissenschaftlichen Schwerpunkt-Seminar (zu 6 ECTS-Punkten) einem Zweifach (36 ECTS-Punkte), sowie als Schwerpunkt-Ergänzung aus 2 Modulen, die für den Nachweis „Schulpraktischer Studien“ vorgesehen sind (12 ECTS-Punkte).

Zum Schwerpunktfach Erziehungswissenschaft (30 ECTS-Punkte) ist ein Schwerpunktseminar (6 ECTS-Punkte) hinzu zu wählen. Die im Seminar erzielte Note wird in die Berechnung der Fachnote des Schwerpunktfachs Erziehungswissenschaften einbezogen. Damit enthält die Fachnote des Schwerpunktfachs Leistungen im Umfang von 36 ECTS-Punkten (= 6 Module zu je 6 ECTS-Punkten).

ZWEITFÄCHER

Als Zweifächer für einen entsprechenden Zweifachschwerpunkt stehen als fachlich zum Bereich der Wirtschaftswissenschaften gehörende (affine) Zweifächer zur Wahl:

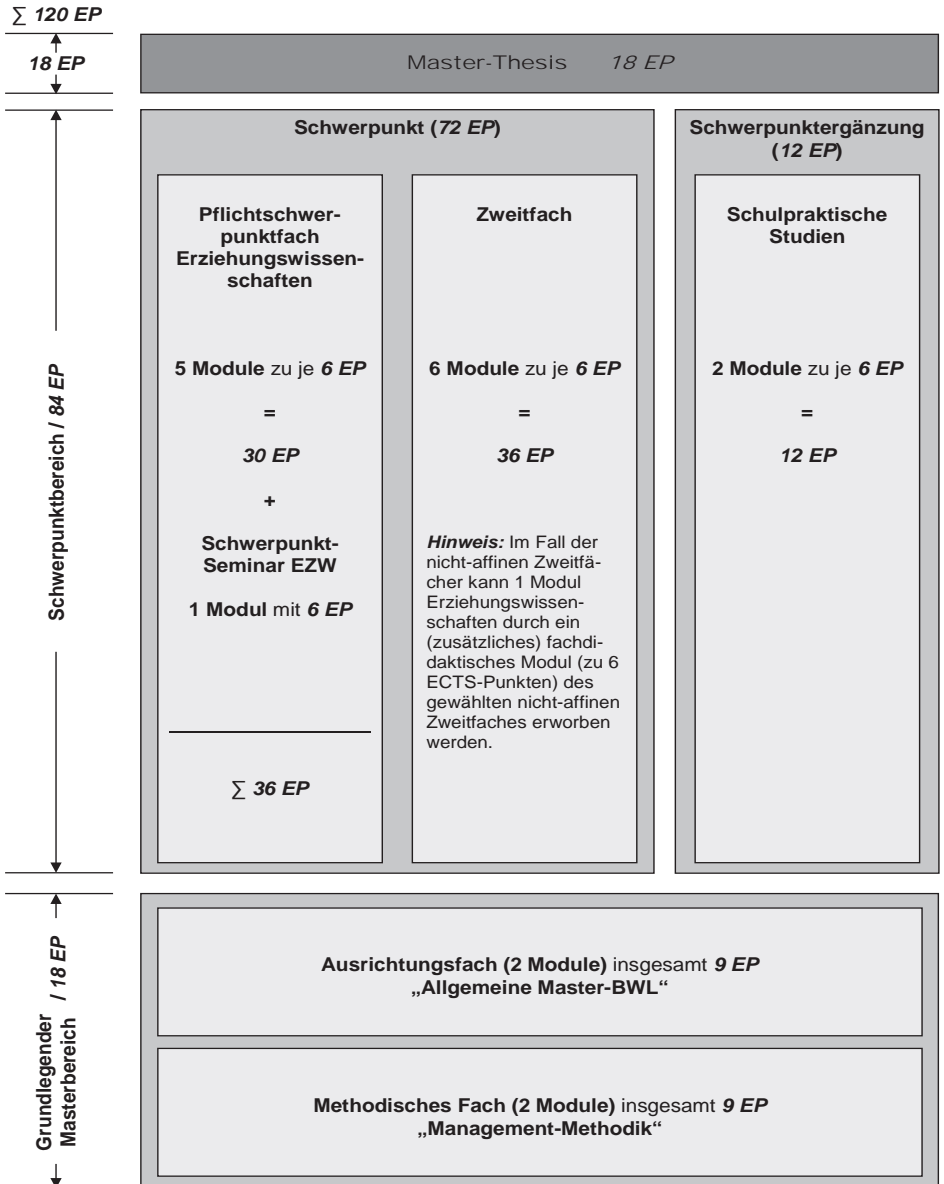
- Ethik ([S. 59](#))
- Geschichte und Politische Wissenschaft ([S. 60](#))
- Wirtschaftsinformatik ([S. 61](#))

Als nicht-affine Zweifächer stehen zur Wahl:

- Biologie (wird derzeit nicht angeboten)
- Deutsch ([S. 62](#))
- Englisch ([S. 63](#))
- Ernährungswissenschaft (wird derzeit nicht angeboten)
- Evangelische Theologie ([S. 64](#))
- Französisch (wird derzeit nicht angeboten)
- Katholische Theologie ([S. 65](#))
- Mathematik ([S. 66](#))
- Sport ([S. 67](#))

ZWEITFACH-SCHWERPUNKT

Aufbau des Master-Studiengangs für das wirtschaftswissenschaftliche Lehramt (Zweifach-Schwerpunkt)



■ VERBINDLICHKEIT DER LEHRVERANSTALTUNGEN

Die Pflichtveranstaltungen im grundlegenden Bereich sind in den Übersichten in der Spalte Verbindlichkeit (abgekürzt mit „Verb.“) mit P gekennzeichnet.

In den wählbaren Fächern sind die obligatorischen Veranstaltungen mit P ausgewiesen. Wahlpflichtveranstaltungen, die von den Studierenden hinzugewählt werden müssen, sind mit W bezeichnet.

Die Wahlpflichtveranstaltungen werden jeweils nach Maßgabe des verfügbaren Lehrangebots zugelassen.

Ist bei einer Veranstaltung mehr als eine Semesterlage angegeben, so ist dies als alternatives Angebot zu verstehen, das heißt die Veranstaltung muss weder mehrmals besucht werden, noch erstreckt sie sich über mehrere Semester. (Die erstgenannte Ziffer gilt als Empfehlung.)

■ GRUNDLEGENDER BEREICH

MANAGEMENT-METHODIK (verantwortlich: Prof. Dr. Alfonso Sousa-Poza)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5105-410	Management-Methodik I	P	1.	K	Applied Quantitative Methods	VÜ	3	5 (PL)
5301-440	Management-Methodik II	P	1.	K	Multivariate Data Analysis	VÜ	3	4 (PL)
SUMME							6	9

ALLGEMEINE MASTER-BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE (verantwortlich: Prof. Dr. Christian Ernst)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5302-470	Master-ABWL I	P	1.	K	Theory of the Firm & Corporate Governance	VÜ	3	5 (PL)
5303-460	Master-ABWL II	P	1.	K	Modelling & Decision Making	VÜ	3	4 (PL)
SUMME							6	9

PFLICHTSCHWERPUNKTFACH ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

Erziehungswissenschaften (verantwortlich: Prof. Dr. Diethelm Jungkunz)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5601-520	Didaktik	P	2.	K	Grundlagen der allgemeinen Didaktik	V	2	6 (SL)
					Übung zu Grundlagen der allgemeinen Didaktik	Ü	1	
5601-510	Berufswahl ¹⁾	P	2.	K	Berufswahl, berufliche Erstausbildung & berufliche Weiterbildung	V	2	6 (SL)
					Übung zu Berufswahl, berufliche Erstausbildung & berufliche Weiterbildung	Ü	1	
5602-510	Berufserziehung	P	2.	K	Geschichte & Theorie der Berufserziehung	V	2	6 (PL)
					Übung zu Geschichte & Theorie der Berufserziehung	Ü	1	
5601-610	Erziehungswissenschaftliche Theorien	P	3.	K	Erziehungswissenschaftliche Theorien	V	2	6 (SL)
					Übung zu Erziehungswissenschaftlichen Theorien	Ü	1	
5602-610	Wirtschaftsdidaktik	P	3.	K	Einführung in die Wirtschaftsdidaktik	V	2	6 (PL)
					Übung zu Einführung in die Wirtschaftsdidaktik	Ü	1	
5601-620	Pädagogik	P	3./4.	HA	Seminar Pädagogik / Wirtschaftspädagogik	S	2	6 (SL)
SUMME							17	36

¹⁾ Bei den nicht-affinen Zweifächern kann das jeweilige Modul Fachdidaktik das Modul Berufswahl der Erziehungswissenschaften ersetzen.

WÄHLBARE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTFÄCHER

BANKING & FINANCE (verantwortlich: Prof. Dr. Hans-Peter Burghof / N.N.)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5104-510	Advanced Corporate Finance	P	2./4.	HA K	Advanced Corporate Finance	V	2	6 (PL)
					Cases in Advanced Corporate Finance	Ü	1	
5106-510	Banking	P	2.	K	Financial Intermediation	VÜ	2	6 (PL)
					Theory of Debt & Bank Lending	VÜ	2	
5106-610	Portfoliomanagement & Derivatives ¹⁾	W	3.	K	Derivatives	VÜ	2	6 (SL)
		W	3.	K REF	Portfoliomanagement	VÜ	2	
5105-140	Entrepreneurial Finance ²⁾	W	3.	K	Entrepreneurial Finance	V	2	6 (SL)
					Cases in Entrepreneurial Finance	Ü	1	
5104-610	Quantitative Finance ²⁾	W	3.	HA K	Quantitative Finance	V	2	6 (SL)
					Cases in Quantitative Finance	Ü	1	
SUMME							12	24

¹⁾ Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

²⁾ Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

WÄHLBARE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTFÄCHER

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE (verantwortlich: Prof. Dr. Holger Kahle)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5102-450	Unternehmensbesteuerung 1	P	1./3.	K	Die Besteuerung von Einkommen, Kapital & Umsatz	VÜ	3	6 (SL)
5102-460	Unternehmensbesteuerung 2	P	1./3.	MDL	Die Ertragsbesteuerung der Gesellschaften	VÜ	3	6 (PL)
5102-520	Unternehmensbesteuerung 3	P	2./4.	K	Internationale Unternehmensbesteuerung	VÜ	2	6 (PL)
					Fallstudien zur internationalen Unternehmensbesteuerung	VÜ	2	
5102-530	Unternehmensbesteuerung 4	P	2./4.	K	Umstrukturierung von Unternehmen	VÜ	2	6 (SL)
SUMME							12	24

WÄHLBARE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTFÄCHER

CONTROLLING (verantwortlich: Prof. Dr. Ernst Troßmann)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5103-420	Controlling-Instrumentarium	P	1./3.	K	Controlling-Instrumentarium	V	2	6 (PL)
5103-510	Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen	P	2.	K ÜL	Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen	VÜ	4	6 (SL)
5103-410	Controlling-Anwendungen ¹⁾	W	1./3.	K	Management & Controlling in Health Care Organisations	VÜ	2	6 (SL)
		W	2.	K ÜL	Master-Basisübung zum Controlling	Ü		
		W	2./4.	K	Entscheidungs- & Bewertungsverfahren bei Risiko	V		
		W	2./4.	K	Personalcontrolling im Konzern	V		
		W	3./1.	ÜL	Betriebliche Umsetzung von Controlling-Konzepten	Ü		
		W	3./1.	K	Ein Überblick über die Wirtschaftsprüfung & ihr Umfeld – Grundlagen & Grundsätze	V		
		W	3./1.	K	Rechtsaspekte im Finanzcontrolling	V		
5103-610	Integratives Controlling	P	3./4.	MDL	Controlling-Integrationskolloquium	KQ	2	6 (PL)
SUMME							12	24

¹⁾ Zwei der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen sind zu wählen.

WÄHLBARE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTFÄCHER

CORE CONCEPTS OF HEALTH CARE MANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Jörg Schiller)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5302-480	Core Concepts of Health Care Management 1	P	1./3.	K	Management & Controlling in Health Care Organisations	VÜ	2	6 (SL)
5301-450	Core Concepts of Health Care Management 2	P	1./3.	K HA REF	Health Economics	VS	4	6 (PL)
5303-550	Core Concepts of Health Care Management 3	P	2./4.	K ÜL	Ökonomische Aspekte der Krankenversicherung	VÜ	2	6 (SL)
5304-540	Core Concepts of Health Care Management 4 ¹⁾	P	2./4.	K	Informationsmanagement im Gesundheitswesen	V	4	6 (SL)
		W			Krankenhausrechnungswesen & -besteuerung	V		
		W			Gesundheitswirtschaftsrecht	V		
SUMME							12	24

¹⁾ Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

WÄHLBARE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTFÄCHER

EXTERNE UNTERNEHMENSRECHNUNG & BESTEUERUNG (verantwortlich: Prof. Dr. Dirk Hachmeister / Prof. Dr. Holger Kahle)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5101-540	Unternehmensrechnung 1 ¹⁾	P	2./4.	K	Sonderfragen der Rechnungslegung	V	1	6 (SL)
		W			Fallstudien internationaler Rechnungslegung	V	2	
		W			Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen	V		
		W			Sonderbilanzen	V		
5101-530	Unternehmensrechnung 2	P	2./4.	K	Konzernrechnungslegung nach IFRS	VÜ	3	6 (PL)
5102-450	Unternehmensbesteuerung 1	P	3./1.	K	Die Besteuerung von Einkommen, Kapital & Umsatz	VÜ	3	6 (SL)
5102-460	Unternehmensbesteuerung 2	P	3./1.	MDL	Die Ertragsbesteuerung der Gesellschaften	VÜ	3	6 (PL)
SUMME							12	24

¹⁾ Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

WÄHLBARE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTFÄCHER

EXTERNE UNTERNEHMENSRECHNUNG & UNTERNEHMENSBEWERTUNG (verantwortlich: Prof. Dr. Dirk Hachmeister)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5101-430	Unternehmensbewertung - Methoden ¹⁾	P	1./3.	K	Unternehmensbewertung	VÜ	3	6 (PL)
5101-540	Unternehmensrechnung 1 ²⁾	P	2./4.	K	Sonderfragen der Rechnungslegung	V	1	6 (SL)
		W			Fallstudien internationaler Rechnungslegung	V	2	
		W			Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen	V		
		W			Sonderbilanzen	V		
5101-530	Unternehmensrechnung 2	P	2./4.	K	Konzernrechnungslegung nach IFRS	VÜ	3	6 (PL)
5101-550	Treasury Accounting ³⁾	W	2./4.	K	Rechnungslegung von Finanzinstrumenten	V	3	6 (SL)
5101-510	Unternehmensakquisition ³⁾	W	3./1.	K	Akquisitionsfinanzierung	V	1	
					Mergers & Acquisitions	V	2	
SUMME							12	24

¹⁾ Die Übung (1 SWS) findet extern bei Praxispartnern statt.

²⁾ Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

³⁾ Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

INTERNATIONAL MANAGEMENT - GE (verantwortlich: Prof. Dr. Alexander Gerybadze)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5706-420	International Management 1	P	1./3.	K ÜL	Strategy & Organisation in Global Firms	V	2	6 (PL)
					Strategy & Organisation in Global Firms	Ü	2	
5706-520	International Management 2	P	2./4.	K ÜL	Managing International Business Units & Projects	V	2	6 (PL)
					Managing International Business Units & Projects	Ü	2	
5706-410	International Innovation Management	P	3./1.	K	International Innovation Management	V	2	6 (SL)
5706-470	International Offshoring & Outsourcing ¹⁾	W	3.	HA K REF	International Offshoring & Outsourcing	VS	2	6 (SL)
5706-620	Projektseminar Internationales Management & Innovation ¹⁾	W	4.	HA REF	Projektseminar Internationales Management & Innovation	S	2	
SUMME							12	24

¹⁾ Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

WÄHLBARE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTFÄCHER

MANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Marion Büttgen)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5702-420	Human Resource Management	P	1./3.	K	Human Resource Management	VÜ	3	6 (PL)
5703-510	Entrepreneurship	P	2./4.	K	Entrepreneurship	VÜ	3	6 (PL)
5702-450	Integratives Wertschöpfungsmanagement ¹⁾	W	2./4.	K	Integratives Wertschöpfungsmanagement	VÜ	3	6 (SL)
5707-540	Umweltressourcenmanagement ¹⁾	W	2./4.	K	Umweltressourcenmanagement	VÜ	3	6 (SL)
5604-520	Management-Ethik ¹⁾	W	3./1.	K	Management-Ethik	VÜ	3	6 (SL)
SUMME							12	24

¹⁾ Zwei der mit W gekennzeichneten Module sind zu wählen.

MANAGEMENT INFORMATION SYSTEMS (verantwortlich: Prof. Dr. Mareike Schoop)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5801-410	Interorganisational Negotiations	P	1.	K ÜL	Advanced Negotiation Management	VÜ	3	6 (PL)
5801-530	Process Management	P	2.	K	Document Management and Workflow	VÜ	3	6 (PL)
5801-520	System Management	W ₁	2.	K	Web Applications & Internet Technology	VÜ	3	6 (SL)
5801-610	Project Management	W ₁	3.	MDL	Project in Information Systems	S	3	6 (SL)
5803-420	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	W ₂	1./3.	K	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	VÜ	3	6 (SL)
5803-520	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	W ₂	2./4.	K	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	VÜ	3	6 (SL)
5803-410	Logistik 1	W ₃	2./4.	K	Logistik 1	VÜ	3	6 (SL)
5803-510	Logistik 2	W ₃	1./3.	K	Logistik 2	VÜ	3	6 (SL)
5802-430	Operations Management 1	W ₄	1./3.	K	Operations Management 1	VÜ	3	6 (SL)
5802-520	Operations Management 2	W ₄	2./4.	K	Operations Management 2	VÜ	3	6 (SL)
5802-480	Quantitative Methods 1	W ₅	1./3.	K	Quantitative Methods 1	VÜ	3	6 (SL)
5802-530	Quantitative Methods 2	W ₅	2./4.	HA MDL	Quantitative Methods 2	VÜ	3	6 (SL)
SUMME							12	24

Es ist eine der Alternativen W₁, W₂, W₃, W₄ oder W₅ zu wählen.

WÄHLBARE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTFÄCHER

MANAGEMENT OF FINANCIAL INSTITUTIONS (verantwortlich: Prof. Dr. Hans-Peter Burghof / Prof. Dr. Stefan Kirn)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5106-510	Banking	P	2.	K	Financial Intermediation	VÜ	2	6 (PL)
			2.		Theory of Debt & Bank Lending	VÜ	2	
5106-610	Portfoliomanagement & Derivatives ¹⁾	W	3.	K	Derivatives	VÜ	2	6 (SL)
		W	3.	K REF	Portfoliomanagement	VÜ	2	
5304-430	Informationssysteme in der Finanzwirtschaft 1	P	3./1.	K	Informationssysteme in der Bank- & Versicherungswirtschaft	V	2	6 (PL)
					Kredit-Rating für den Mittelstand	V	2	
5304-520	Information Systems	P	4./2.	MDL	Hauptseminar	S	2	6 (SL)
SUMME							12	24

¹⁾ Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

WÄHLBARE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTFÄCHER

MARKETING (verantwortlich: Prof. Dr. Markus Voeth)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5704-420	Marketing Metric	P	1./3.	K	Markt- und Kaufverhaltensforschung	VÜ	3	6 (PL)
5701-530	Strategisches Marketing	P	2./4.	K	Strategisches Marketing	VÜ	3	6 (PL)
5701-540	Branding ¹⁾	W	2./4.	K	Branding	VÜ	3	6 (SL)
5705-420	Marketing Controlling ¹⁾	W	3./1.	K	Marketing Controlling	VÜ	3	6 (SL)
5704-510	Internes Marketing ¹⁾	W	4./2.	K	Internes Marketing	VÜ	3	6 (SL)
SUMME							12	24

¹⁾ Zwei der mit W gekennzeichneten Module sind zu wählen.

WÄHLBARE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTFÄCHER

OPERATIONS MANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Katja Schimmelpfeng)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5802-430	Operations Management 1	P	1./3.	K	Operations Management 1	VÜ	3	6 (PL)
5802-520	Operations Management 2	P	2./4.	K	Operations Management 2	VÜ	3	6 (PL)
5802-480	Quantitative Methods 1	W ₁	1./3.	K	Quantitative Methods 1	VÜ	3	6 (SL)
5802-530	Quantitative Methods 2	W ₁	2./4.	HA MDL	Quantitative Methods 2	VÜ	3	6 (SL)
5801-410	Interorganisational Negotiations	W ₂	1.	K ÜL	Advanced Negotiation Management	VÜ	3	6 (SL)
5801-530	Process Management	W ₂	2.	K	Document Management and Workflow	VÜ	3	6 (SL)
5803-410	Logistik 1	W ₃	2./4.	K	Logistik 1	VÜ	3	6 (SL)
5803-510	Logistik 2	W ₃	1./3.	K	Logistik 2	VÜ	3	6 (SL)
5803-420	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	W ₄	1./3.	K	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	VÜ	3	6 (SL)
5803-520	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	W ₄	2./4.	K	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	VÜ	3	6 (SL)
5801-520	System Management	W ₅	2.	K	Web Applications & Internet Technology	VÜ	3	6 (SL)
5801-610	Project Management	W ₅	3.	MDL	Project in Information Systems	S	3	6 (SL)
SUMME							12	24

Es ist eine der Alternativen W₁, W₂, W₃, W₄ oder W₅ zu wählen.

WÄHLBARE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTFÄCHER

RECHNUNGSWESEN (verantwortlich: Prof. Dr. Dirk Hachmeister / Prof. Dr. Ernst Troßmann)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5101-540	Unternehmensrechnung 1 ¹⁾	P	2./4.	K	Sonderfragen der Rechnungslegung	V	1	6 (SL)
		W			Fallstudien internationaler Rechnungslegung	V	2	
		W			Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen	V		
		W			Sonderbilanzen	V		
5101-530	Unternehmensrechnung 2	P	2./4.	K	Konzernrechnungslegung nach IFRS	VÜ	3	6 (PL)
5103-510	Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen	P	2.	K ÜL	Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen	VÜ	4	6 (SL)
5103-420	Controlling-Instrumentarium	P	1./3.	K	Controlling-Instrumentarium	V	2	6 (PL)
SUMME							12	24

¹⁾ Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

WÄHLBARE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTFÄCHER

SUPPLY CHAIN PLANUNG (verantwortlich: Prof. Dr. Herbert Meyr)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5803-420	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	P	1./3.	K	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	VÜ	3	6 (PL)
5803-520	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	P	2./4.	K	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	VÜ	3	6 (PL)
5801-520	System Management	W ₁	2.	K	Web Applications & Internet Technology	VÜ	3	6 (SL)
5801-610	Project Management	W ₁	3.	MDL	Project in Information Systems	S	3	6 (SL)
5801-410	Interorganisational Negotiations	W ₂	1.	K ÜL	Advanced Negotiation Management	VÜ	3	6 (SL)
5801-530	Process Management	W ₂	2.	K	Document Management and Workflow	VÜ	3	6 (SL)
5803-410	Logistik 1	W ₃	2./4.	K	Logistik 1	VÜ	3	6 (SL)
5803-510	Logistik 2	W ₃	1./3.	K	Logistik 2	VÜ	3	6 (SL)
5802-430	Operations Management 1	W ₄	1./3.	K	Operations Management 1	VÜ	3	6 (SL)
5802-520	Operations Management 2	W ₄	2./4.	K	Operations Management 2	VÜ	3	6 (SL)
5802-480	Quantitative Methods 1	W ₅	1./3.	K	Quantitative Methods 1	VÜ	3	6 (SL)
5802-530	Quantitative Methods 2	W ₅	2./4.	HA MDL	Quantitative Methods 2	VÜ	3	6 (SL)
SUMME							12	24

Es ist eine der Alternativen W₁, W₂, W₃, W₄ oder W₅ zu wählen.

WÄHLBARE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTFÄCHER

UMWELTMANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Werner F. Schulz)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5707-430	Grundlagenmodul Umweltmanagement	P	1./3.	K	Grundlagen des Umweltmanagements	VÜ	4	6 (PL)
5707-520	Grundlagen-Seminarmodul Umweltmanagement	P	2./4.	HA REF	Grundlagenseminar Angewandtes Umweltmanagement	S	2	6 (SL)
5707-510	Aufbaumodul Umweltmanagement	P	2./4.	K	Instrumente des Umweltmanagements	VÜ	4	6 (PL)
5707-410	Aufbau-Seminarmodul Umweltmanagement	P	3./1.	HA REF	Aufbauseminar Angewandtes Umweltmanagement	S	2	6 (SL)
SUMME							12	24

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

BANKING & INVESTMENTS (verantwortlich: Prof. Dr. Hans-Peter Burghof)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5106-510	Banking	P	2.	K	Financial Intermediation	VÜ	2	6 (PL)
		P	2.		Theory of Debt & Bank Lending	VÜ	2	
5106-610	Portfoliomanagement & Derivatives	W	3.	K	Derivatives	VÜ	2	6 (SL)
		W	3.	K REF	Portfoliomanagement	VÜ	2	
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

DIREKTE STEUERN - STEUERRECHT (verantwortlich: Prof. Dr. Ulrich Palm)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS- Punkte
5502-520	Ertragsbesteuerung I	P	1./3.	K	Ertragsteuerrecht	VÜ	3	6 (PL)
5502-530	Ertragsbesteuerung II	P	2./4.	K	Internationales und Europäisches Steuerrecht	VÜ	3	6 (SL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

EXTERNE UNTERNEHMENSRECHNUNG (verantwortlich: Prof. Dr. Dirk Hachmeister)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5101-540	Unternehmensrechnung 1 ¹⁾	P	2./4.	K	Sonderfragen der Rechnungslegung	V	1	6 (SL)
		W			Fallstudien internationaler Rechnungslegung	V	2	
		W			Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen	V		
		W			Sonderbilanzen	V		
5101-530	Unternehmensrechnung 2	P	2./4.	K	Konzernrechnungslegung nach IFRS	VÜ	3	6 (PL)
SUMME							6	12

¹⁾ Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

FINANCE (verantwortlich: Prof. Dr. Tereza Tykrová)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5104-510	Advanced Corporate Finance	P	2./4.	HA K	Advanced Corporate Finance	V	2	6 (PL)
					Cases in Advanced Corporate Finance	Ü	1	
5105-140	Entrepreneurial Finance ¹⁾	W	3.	K	Entrepreneurial Finance	V	2	6 (SL)
					Cases in Entrepreneurial Finance	Ü	1	
5104-610	Quantitative Finance ¹⁾	W	3.	HA K	Quantitative Finance	V	2	6 (SL)
					Cases in Quantitative Finance	Ü	1	
SUMME							6	12

¹⁾ Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

GLOBALE WIRTSCHAFTSETHIK (verantwortlich: Prof. Dr. Michael Schramm)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5604-420	Ökonomische Moralkulturen	P	3./1.	MDL	Ökonomische Moralkulturen	VÜ	3	6 (SL)
5604-510	Globalisierungsethik	P	4./2.	K	Globalisierungsethik	VÜ	3	6 (PL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

GRUNDFRAGEN DES PRÜFUNGSWESENS (verantwortlich: Prof. Dr. Holger Kahle / Prof. Dr. Dirk Hachmeister)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5102-470	Wirtschaftsprüfung 1	P	1./3.	K	Ein Überblick über die Wirtschaftsprüfung & ihr Umfeld – Grundlagen & Grundsätze	VÜ	2	6 (SL)
		P			Der risikoorientierte Prüfungsansatz	VÜ	2	
5102-480	Wirtschaftsprüfung 2	P	2./4.	K	Wirtschaftsprüfer als Gutachter und betriebswirtschaftlicher Berater	VÜ	2	6 (PL)
SUMME							6	12

Die Übungen (jeweils 1 SWS je Modul) finden extern bei Praxispartnern statt.

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

INDIREKTE STEUERN UND STEUERVERFAHREN (verantwortlich: Prof. Dr. Ulrich Palm)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5502-430	Steuerverfahrensrecht	P	1./3.	K	Abgabenordnung & Finanzgerichtsordnung	VÜ	3	6 (SL)
5502-420	Recht der indirekten Steuern	P	2./4.	K	Umsatzsteuerrecht	VÜ	3	6 (PL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

INFORMATION MANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Mareike Schoop)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS- Punkte
5801-410	Interorganisational Negotiations	P	1.	K ÜL	Advanced Negotiation Management	VÜ	3	6 (PL)
5801-530	Process Management	P	2.	K	Document Management and Workflow	VÜ	3	6 (SL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

INFORMATIONSSYSTEME IN DER FINANZWIRTSCHAFT (verantwortlich: Prof. Dr. Stefan Kirn)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5304-430	Informationssysteme in der Finanzwirtschaft 1	P	3./1.	K	Informationssysteme in der Bank- & Versicherungswirtschaft	V	2	6 (PL)
					Kredit-Rating für den Mittelstand	V	2	
5304-520	Information Systems	P	4./2.	MDL	Hauptseminar	S	2	6 (SL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

INTERNATIONAL MANAGEMENT - KE (verantwortlich: Prof. Dr. Alexander Gerybadze)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5706-410	International Innovation Management	P	1./3.	K	International Innovation Management	V	2	6 (SL)
5706-520	International Management 2	P	2./4.	K ÜL	Managing International Business Units & Projects	V	2	6 (PL)
					Managing International Business Units & Projects	Ü	2	
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

LOGISTIKMANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Herbert Meyr)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5803-410	Logistik 1	P	2./4.	K	Logistik 1	VÜ	3	6 (PL)
5803-510	Logistik 2	P	1./3.	K	Logistik 2	VÜ	3	6 (SL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

MANAGEMENT-ETHIK (verantwortlich: Prof. Dr. Michael Schramm)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS- Punkte
5604-410	Behavioral Business Ethics	P	2./4.	K	Behavioral Business Ethics	VÜ	3	6 (PL)
5604-520	Management-Ethik	P	1./3.	MDL	Management-Ethik	VÜ	3	6 (SL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

MANUFACTURING AND SERVICE OPERATIONS MANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Katja Schimmelfeng)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5802-430	Operations Management 1	P	1./3.	K	Operations Management 1	VÜ	3	6 (PL)
5802-520	Operations Management 2	P	2./4.	K	Operations Management 2	VÜ	3	6 (SL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

MARKETING PRINCIPLES (verantwortlich: Prof. Dr. Markus Voeth)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS- Punkte
5704-420	Marketing Metric	P	1./3.	K	Markt- und Kaufverhaltensforschung	VÜ	3	6 (PL)
5701-530	Strategisches Marketing	P	2./4.	K	Strategisches Marketing	VÜ	3	6 (PL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

NATIONALE UNTERNEHMENSBESTEUERUNG (verantwortlich: Prof. Dr. Holger Kahle)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5102-450	Unternehmensbesteuerung 1	P	3./1.	K	Die Besteuerung von Einkommen, Kapital & Umsatz	VÜ	3	6 (SL)
5102-460	Unternehmensbesteuerung 2	P	3./1.	MDL	Die Ertragsbesteuerung der Gesellschaften	VÜ	3	6 (PL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

QUANTITATIVE METHODS IN OPERATIONS MANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Katja Schimmelpfeng)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5802-480	Quantitative Methods 1	P	1./3.	K	Quantitative Methods 1	VÜ	3	6 (PL)
5802-530	Quantitative Methods 2	P	2./4.	HA MDL	Quantitative Methods 2	VÜ	3	6 (SL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

RECHT IM UNTERNEHMEN (verantwortlich: Prof. Dr. Escher Weingart)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5501-550	Mastermodul Recht im Unternehmen ¹⁾	W	2./4.	K	Einführung in das Kartellrecht	V	3	6 (PL)
		W			Privates Bankrecht	V	3	
		W			Unternehmensnachfolge im Mittelstand	V	3	
5501-640	Proseminar Recht im Unternehmen ¹⁾	W	3./1.	HA REF MDL	Kapitalmarktrechtliches Proseminar	S	2	6 (SL)
		W			Kartellrechtliches Proseminar	S	2	
		W			Proseminar Mergers & Acquisitions	S	2	
SUMME							5	12

¹⁾ Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

SPEZIELLE PERSONALPSYCHOLOGIE (verantwortlich: Prof. Dr. Lioba Werth)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5503-410	Themen und Trends der Personalpsychologie	P	2.	K ¹⁾	Führen, leisten, leben	VÜ	3	6 (PL)
5503-420	Vertiefung zu Themen und Trends der Personalpsychologie	P	3.	HA REF	Leistung und Wohlbefinden	S	3	6 (SL)
SUMME							6	12

¹⁾ Semesterbegleitende Studienteilnahme (insg. 4h) im Rahmen von Probandenleistungen; erfolgreiche Teilnahme gilt als Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsklausur.

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

SPEZIELLES CONTROLLING (verantwortlich: Prof. Ernst Troßmann)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5103-420	Controlling-Instrumentarium	P	1./3.	K	Controlling-Instrumentarium	V	2	6 (PL)
5103-410	Controlling-Anwendungen ¹⁾	W	1./3.	K	Management & Controlling in Health Care Organisations	VÜ	2	6 (SL)
		W	2.	K ÜL	Master-Basisübung zum Controlling	Ü		
		W	2./4.	K	Entscheidungs- & Bewertungsverfahren bei Risiko	V		
		W	2./4.	K	Personalcontrolling im Konzern	V		
		W	3./1.	ÜL	Betriebliche Umsetzung von Controlling-Konzepten	Ü		
		W	3./1.	K	Ein Überblick über die Wirtschaftsprüfung & ihr Umfeld - Grundlagen & Grundsätze	V		
		W	3./1.	K	Rechtsaspekte im Finanzcontrolling	V		
SUMME							6	12

¹⁾ Zwei der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen sind zu wählen.

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

SPEZIELLES UMWELTMANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Werner F. Schulz)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5707-430	Grundlagenmodul Umweltmanagement	P	1./3.	K	Grundlagen des Umweltmanagements	VÜ	4	6 (PL)
5707-530	Seminarmodul Umweltmanagement	P	2./4.	HA REF	Spezielles Umweltmanagement	S	2	6 (SL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

SUPPLY CHAIN PLANNING & ADVANCED PLANNING SYSTEMS (verantwortlich: Prof. Dr. Herbert Meyr)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5803-420	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	P	1./3.	K	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	VÜ	3	6 (PL)
5803-520	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	P	2./4.	K	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	VÜ	3	6 (SL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

TECHNOLOGY MANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Mareike Schoop)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5801-520	System Management	P	2.	K	Web Applications & Internet Technology	VÜ	3	6 (PL)
5801-610	Project Management	P	3.	MDL	Project in Information Systems	S	3	6 (SL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

VERHANDLUNGSMANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Markus Voeth)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5801-410	Interorganisational Negotiations	P	1.	K/ÜL	Advanced Negotiation Management	VÜ	3	6 (PL)
5701-450	Verhandlungsmanagement	P	1./3.	K	Verhandlungsmanagement	VÜ	3	6 (SL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

VERSICHERUNGSWIRTSCHAFT (verantwortlich: Prof. Dr. Jörg Schiller)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5303-440	Versicherungsökonomie	P	1./3.	K ÜL	Insurance Economics	VÜ	3	6 (PL)
5303-520	Versicherungsmanagement	P	2./4.	K ÜL	Grundlagen des Versicherungsmanagements	VÜ	3	6 (SL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

Volkswirtschaftslehre für Handelslehrer (verantwortlich: N.N.)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5204-210	Grundlagenmodul Europäische Wirtschaft & Politik	W	2./4.	K	Wirtschafts- & Finanzpolitik	V	2	6 (PL)
					Wirtschafts- & Finanzpolitik	Ü	1	
5210-220	Grundlagenmodul Historische Wirtschaftsforschung	W	2./4.	K	Globalisierung & Antiglobalisierung	V	2	6 (PL)
					Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	Ü	2	
5203-210	Grundlagenmodul Industrieökonomik	W	2./4.	K	Methodische Grundlagen der Industrieökonomik	V	2	6 (PL)
					Industrieökonomik 1	V	2	
5202-210	Grundlagenmodul Ökonometrie	W	2./4.	K	Grundlagenkurs Ökonometrie	VÜ	3	6 (PL)
5208-210	Grundlagenmodul Wachstum & Beschäftigung	W	2./4.	K	Wachstum, Strukturwandel & Beschäftigung	VÜ	2	6 (PL)
SUMME							5-8	12

Zwei der mit W gekennzeichneten Module sind zu wählen.

WÄHLBARE ZWEITFÄCHER

ETHIK (verantwortlich: Prof. Dr. Michael Schramm)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5604-410	Behavioral Business Ethics	P	2./4.	K	Behavioral Business Ethics	VÜ	3	6 (PL)
5504-410	Führung & Werte	P	1./3.	HA K	Führung in der modernen Gesellschaft	S	2	6 (SL)
					Projektworkshop: Führung & Werte	Ü	1	
5604-520	Management-Ethik	P	1./3.	MDL	Management-Ethik	VÜ	3	6 (SL)
5504-510	Kultur & Kommunikation	P	2./4.	HA MDL	Kultur & Kommunikation	S	2	6 (PL)
					Forschungspraktische Übung	Ü	1	
5604-420	Ökonomische Moralkultur	P	3./1.	MDL	Ökonomische Moralkultur	VÜ	3	6 (SL)
5604-510	Globalisierungsethik	P	4./2.	K	Globalisierungsethik	VÜ	3	6 (PL)
SUMME							18	36

WÄHLBARE ZWEITFÄCHER

GESCHICHTE UND POLITISCHE WISSENSCHAFT (verantwortlich: Prof. Sybille Lehmann, PhD)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5210-410	Economic History & History of Economic Thought 1	P	1./3.	K	Globalisation in Long-Term Perspective	V	2	6 (SL)
					Globalisation in Long-Term Perspective	Ü	1	
5210-420	Politik 1	P	1./3.	K	Einführung in das Politische System der BRD	V	2	6 (SL)
			2./4.	K	Einführung in die Analyse & den Vergleich politischer Systeme	V	2	
5210-510	Economic History & History of Economic Thought 2	P	2./4.	K	Development of Economic Thought	V	2	6 (PL)
					Reading Course	Ü	2	
5210-540	Unternehmensgeschichte	P	2./4.	K	Unternehmensgeschichte	V	2	6 (PL)
					Archivübung	Ü	1	
5210-520	Politik 2	P	2./4.	K	Einführung in die Politische Theorie	V	2	6 (PL)
5210-530	Seminar	P	4./2.	HA REF	Master-Seminar	S	2	6 (SL)
SUMME							18	36

WÄHLBARE ZWEITFÄCHER

WIRTSCHAFTSINFORMATIK (verantwortlich: Prof. Dr. Mareike Schoop)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5801-410	Interorganisational Negotiations	P	1.	K ÜL	Advanced Negotiation Management	VÜ	3	6 (PL)
5801-510	Information Management	P	2.	K	Document Management & Workflow	VÜ	3	6 (PL)
5801-520	System Management	P	2.	K	Web Applications & Internet Technology	VÜ	3	6 (SL)
5801-610	Project Management	P	3.	K	Project in Information Systems	S	3	6 (SL)
5803-420	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	P	1./3.	K	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	VÜ	3	6 (SL)
5803-520	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	P	2./4.	K	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	VÜ	3	6 (PL)
SUMME							18	36

WÄHLBARE ZWEITFÄCHER

DEUTSCH (verantwortlich: Ursula Jelkmann, M.A.)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5696-410	Kernmodul 1: Neue Deutsche Literatur	P	1.	HA K	Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext	S	2	12 (PL)
			2.		Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext	V	2	
5696-420	Kernmodul 2: Mediävistik	P	2.	Studien- mappe	Exemplarische Textanalysen zur Literatur des Mittelalters / der frühen Neuzeit	V	2	12 (PL)
					Exemplarische Textanalysen zur Literatur des Mittelalters / der frühen Neuzeit	S	2	
5696-510	Kernmodul 3: Linguistik	P	3.	K	Grammatische Analyse	S	2	6 (PL)
					Grammatische Analyse	T	2	
5696-520	Kernmodul 4: Linguistik	P	4.	K	Semantik I	S	2	6 (PL)
					Semantik I	T	2	
5696-430	Fachdidaktik ¹⁾	W	1./2.	HA	Fachdidaktik Deutsch	S	2	6 (PL)
SUMME							16 / 18	36 / 42

¹⁾ Bei Wahl des fachdidaktischen Moduls entfällt im Pflichtschwerpunktfach Erziehungswissenschaften das Modul Berufswahl.

WÄHLBARE ZWEITFÄCHER

ENGLISCH (verantwortlich: Dr. Thomas Wägenbauer)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5697-410	Kernmodul 1 : Cultural Studies	P	2./4.	HA	HS Intercultural Communication	S	2	9 (PL)
5697-430	Ergänzungsmodul :Fachdiaktik ¹⁾	W	1./3.	K	Fachdidaktische Lehrveranstaltung	S	2	6 (PL)
5697-420	Kernmodul 2: Linguistik	P	1./3.	K	G4 Linguistik	S	2	9 (PL)
			2./4.		G4 Linguistik	S	2	
5697-510	Kernmodul 3: Sprachkompetenz	P	3./1.	K	Translation (5,6,7)	Ü	2	9 (PL)
			3./1.		Translation (8+)	Ü	2	
			3./1.		Business English	S	2	
5697-520	Kernmodul 4: Linguistik	P	4./2.	K	HS English Language	S	2	9 (PL)
SUMME							14 / 16	36 / 42

¹⁾ Bei den nicht-affinen Zweifächern kann das jeweilige Modul Fachdidaktik das Modul Berufswahl der Erziehungswissenschaften ersetzen.

WÄHLBARE ZWEITFÄCHER

EVANGELISCHE THEOLOGIE (verantwortlich: Prof. Dr. Ulrich Mell)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5603-430	Grundlagenmodul Religionswissenschaft	P	1.	HA	Einführung in die Religionswissenschaft	V	2	6 (SL)
			2.		Thema der Religionswissenschaft	S	2	
5603-410	Aufbaumodul Biblische Theologie: Altes Testament	P	1.	K	Altes Testament 1	VÜ	3	6 (PL)
			2.		Altes Testament 2	V	2	
5603-420	Aufbaumodul Biblische Theologie: Neues Testament 1	P	1.	K	Neues Testament 1	VÜ	3	6 (PL)
5603-710	Aufbaumodul Biblische Theologie: Neues Testament 2	P	4.	HA	Neues Testament 2	VÜ	3	6 (SL)
					Thema des Neuen Testaments	S	2	
5603-610	Aufbaumodul Kirchengeschichte	P	3.	K	Kirchengeschichte im Überblick	V	2	6 (PL)
			2.		Thema der Neueren Kirchengeschichte	S	2	
5603-510	Aufbaumodul Systematische Theologie	P	2.	MDL HA ¹⁾	Thema der Dogmatik oder Ethik	S	2	6 (SL)
			3.		Dogmatik	VÜ	3	
5603-620	Aufbaumodul Religionspädagogik ²⁾	P	4.	MDL HA ¹⁾	Religionspädagogik des BRU	V	2	6 (SL)
		W	3.		Didaktik des BRU	S	2	
		W	4.		Didaktik der Biblischen Theologie	S		
		W	3.		Didaktik der Kirchengeschichte	S		
		W	4.		Didaktik der Systematischen Theologie	S		
SUMME						26 / 30	36 / 42	

¹⁾ Die veranstaltungsbegleitende Teilleistung umfasst 50% bei der Festlegung der Note.

²⁾ Bei Wahl des fachdidaktischen Moduls entfällt im Pflichtschwerpunktfach Erziehungswissenschaften das Modul Berufswahl. Innerhalb des fachdidaktischen Moduls ist eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen zur mit P gekennzeichneten Veranstaltung hinzu zu wählen.

KATHOLISCHE THEOLOGIE (verantwortlich: Prof. Dr. Michael Schramm)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5604-440	Religionsphilosophie	P	1.	HA	Religionsphilosophie	S	2	6 (SL)
5604-430	Kirchengeschichte 1/Gotteslehre	P	1.	K	Sozial- & Gesellschaftsgeschichte	V	3	6 (PL)
					Gotteslehre	V	2	
5604-530	Kirchengeschichte 2/Christologie	P	2.	K	Frömmigkeits- & Theologiegeschichte	VS	2	6 (SL)
					Christologie	V	2	
5604-540	Theologische Ethik 2	P	2.	MDL	Angewandte Theologische Ethik	V	2	6 (SL)
					Übung Bioethik, Wirtschaftsethik, Technikethik	Ü	1	
5604-610	Biblische Theologie 3	P	3.	K	Zentrale Themen alt- & neutestamentlicher Theologie	V	4	6 (PL)
					Übung zu den zentralen Themen alt- & neutestamentlicher Theologie	Ü	1	
5604-620	Offenbarung & Weltreligionen	P	3.	MDL	Offenbarung & Theologie der Weltreligionen	V	2	6 (SL)
					Lektürekurs Weltreligionen	Ü	1	
5604-710	Religionspädagogik 3: Fachdidaktik ¹⁾	W	4.	HA	Theorien des Religionsunterrichts	V	2	6 (SL)
					Praxis des Religionsunterrichts an Beruflichen Schulen (mit Hospitation)	Ü	1	
SUMME							22 / 25	36 / 42

¹⁾ Bei Wahl des fachdidaktischen Moduls entfällt im Pflichtschwerpunktfach Erziehungswissenschaften das Modul Berufswahl.

WÄHLBARE ZWEITFÄCHER

MATHEMATIK (verantwortlich: Prof. Dr. Jürgen Pöschl)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte	
5698-410	G4 - Lineare Algebra & Analytische Geometrie 2	P	1.	K	Lineare Algebra und Analytische Geometrie 2	VÜ	8	9 (PL)	
5698-420	G6 - Analysis 3	P	3.	K	Analysis 3	VÜ	6	9 (PL)	
5698-430	G7 - Topologie	W	2./3.	K	Topologie	V	4	9 (PL)	
					Übungen zur Topologie	Ü	2		
5698-440	G8 - Numerische Mathematik 1	W	2./3.	K	Numerische Mathematik 1	V	4		
					Übung zu Numerische Mathematik 1	Ü	2		
5698-450	G9 - Wahrscheinlichkeitstheorie	W	3.	K	Wahrscheinlichkeitstheorie	V	4		
					Übung zu Wahrscheinlichkeit	Ü	2		
5698-510	F1 - Algebra	W	4.	MDL	Algebra	V	4	9 (PL)	
					Übung zu Algebra	Ü	2		
5698-520	F2 - Geometrie	W	4.	MDL	Geometrie	V	4		
					Übung zu Geometrie	Ü	2		
SUMME								26	36

Aus G7, G8 & G9 ist ein Modul zu wählen.

Aus F1 & F2 ist ein Modul zu wählen.

WÄHLBARE ZWEITFÄCHER

SPORT (verantwortlich: PD Dr. Ralf Brack)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5699-410	Lernen in schulsportlichen Handlungsfeldern 1	P	2./4.	FP K	Sportartgruppe C Natursport (Exkursion)	FÜ	2	6 (PL)
			1./3.		Sportartgruppe A Individualsport 1 Profilbildung (SPF)	V	2	
5699-420	Lernen in schulsportlichen Handlungsfeldern 2	P	2./4.	FP K	Sportartgruppe C Wahlfach	V	2	6 (PL)
			1./3.		Sportartgruppe B Sportspiel Profilbildung (SPF)	FÜ	2	
5699-510	Geisteswissenschaftliche Vertiefung	P	3./1.	K HA REF	Hauptseminar Sportpädagogik	S	2	6 (PL)
			3./1.		Übung Sportpädagogik	Ü	2	
5699-520	Naturwissenschaftliche Vertiefung	P	2./3.	HA REF	Projektseminar	S	4	6 (PL)
5699-530	Sozialwissenschaftliche Vertiefung	P	1./3.	K	Vorlesung 2	V	2	6 (PL)
			1./3.		Hauptseminar	S	2	
5699-430	Fachdidaktische Vertiefung 3 ¹⁾	W	3./4.	FP K	Sportartgruppe B Sportspiel 3	FÜ	2	6 (PL)
					Sportartgruppe A Individualsport 3	V	2	
5699-440	Leistungsanforderungen Vorbereitungsdienst	P	1./2.	K	Grundlagenwissen Sportbiologie / -medizin	S	2	6 (PL)
					Ersthilfemaßnahmen bei Sportverletzungen	S	2	
					Rettungsschwimmen DLRG Silber	FÜ	2	
SUMME							26 / 30	36 / 42

¹⁾ Bei Wahl des fachdidaktischen Moduls entfällt im Pflichtschwerpunktfach Erziehungswissenschaften das Modul Berufswahl.

■ EIGENE NOTIZEN

■ EIGENE NOTIZEN

 EIGENE NOTIZEN

TERMINE

Vorlesungszeitraum Wintersemester: 14.10.2013-01.02.2014

Vorlesungszeitraum Sommersemester: 07.04.2014-19.07.2014

vorlesungsfreie Tage:

- Allerheiligen, 01.11.2013
- Weihnachtsferien, 23.12.2013-06.01.2014
- Ostern, 18.04.2014-21.04.2014
- Tag der Arbeit, 01.05.2014
- Christi Himmelfahrt, 29.05.2014
- Pfingstferien, 10.06.2014-14.06.2014
- Fronleichnam, 19.06.2014
- „Dies Academicus“, 05.07.2014

Prüfungen der Fakultät WiSo: Anmeldeverfahren (Online/Formular)

Anmeldefrist für Prüfungen

Prüfungszeitraum

Folgeprüfungszeitraum

(sämtliche Termine werden durch das Prüfungsamt bekannt gegeben)

STUDIENBERATUNG

Universität Hohenheim

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Schloss-Kolleggangflügel – 04.21/021

70593 Stuttgart | Deutschland

Fon	+49 (0)711 459 22064		Fon	+49 (0)711 459 23435
Fax	+49 (0)711 459 23723		Fax	+49 (0)711 459 23433
E-mail	zsb@uni-hohenheim.de		E-mail	hmwl@uni-hohenheim.de
>	für allgemeine Fragen		>	für fachspezifische Themen

IMPRESSUM

Universität Hohenheim

Dekanat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Speisemeistereiflügel – 120

70593 Stuttgart | Deutschland

Fon +49 (0)711 459 22488

Fax +49 (0)711 459 22785

E-mail wiso@uni-hohenheim.de

web www.wiso.uni-hohenheim.de